

W O R K S H O P

Innovationsmotor Chemie

Forscher, Gründer,
Unternehmer –
von der Idee
zum Produkt

9. Oktober 2014
Goethe-Universität Frankfurt
Campus Riedberg



Mit ihren vielfältigen Innovationsleistungen ist die Chemie für unseren Alltag unverzichtbar. Schlüsselfaktoren für einen global erfolgreichen Chemiestandort sind: Spitzenleistungen in der chemischen Grundlagenforschung, eine international kompetitive, dynamische FuE in der chemischen Industrie sowie günstige Rahmenbedingungen für den Transfer von Wissen und technologierelevantem Know-How aus der akademischen Forschung in die Innovationspipeline der Industrie. Neben Kooperationen und Verbänden zwischen Akademia und Industrie in strategischen „break through fields“ mit hohem Innovationspotential kommt technologiebasierten Unternehmensgründungen auch in der Chemie wachsende Bedeutung für das Gelingen dieses Transfers zu.

Eine lebendige Gründungskultur in der Chemie an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu schaffen, ist mit besonderen Herausforderungen verknüpft. Der „Chemie-Weg“ vom Fortschritt in der Forschung über die „geschützte“ Idee für eine darauf basierende Problemlösung bis hin zur Umsetzung in ein neues Produkt oder ein neues Verfahren verlangt von den beteiligten Akteuren langen Atem und Stehvermögen.

Mit dem Workshop wollen die Organisatoren (DECHEMA, GDCh, HTGF und VCI) eine „Orientierungstour“ durch die Gründerlandschaft Chemie mit ihren Besonderheiten, Anforderungen und Chancen bieten und dabei auch aufzeigen, welche Instrumente, Institutionen und Netzwerke existieren, an die sich aus der Forschung kommende angehende Entrepreneurere wenden können, um gezielte Unterstützung auf ihrem Weg zum eigenen HighChem-Start up einzuholen.

Der Workshop will unterschiedliche Akteure aus der Chemie und ihrem Umfeld zu einem intensiven und anregenden Erfahrungsaustausch zusammenbringen und die Netzwerkbildung unter den Akteuren fördern. Diesem Anliegen trägt das Programm insbesondere dadurch Rechnung, dass neben einem spannenden Vortragsteil ein integraler „Markt der Möglichkeiten“ angeboten wird, der sich als offenes Forum für interessante Gespräche und Begegnungen versteht. Interessierte Aussteller finden weitere Informationen zum „Markt der Möglichkeiten“ auf der unten genannten Homepage.

Die Chemieorganisationen und der HTGF sowie die Partner und Unterstützer dieses Entrepreneur-Workshops der Chemie freuen sich, Sie am 09. Oktober 2014 auf dem Campus Riedberg der Goethe-Universität Frankfurt im attraktiven Otto-Stern-Zentrum begrüßen zu dürfen.

VORTRAGSPROGRAMM

09:00 Uhr	Get together auf dem Markt der Möglichkeiten
10:30 Uhr	BEGRÜSSUNG durch den Vize-Präsidenten der Goethe-Universität Frankfurt, Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavecz
10:40 Uhr	Einführung in die Thematik – Impuls Denise Schütz; MSc Chem. (GDCh-JungChemikerForum Frankfurt)
10:50 Uhr	KEYNOTE Die unternehmerische Universität: Hat der Chemienachwuchs auch Gründerchancen? Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. Herrmann (Präsident TU München)
11:15 Uhr	Der High-Tech Gründerfonds als führender Seed Investor – Zur Finanzierung junger Chemieunternehmen Dr. Michael Brandkamp (Geschäftsführung HTGF)
11:35 Uhr	MODERIERTE DISKUSSION Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. Herrmann, Dr. Michael Brandkamp <i>Moderator: Prof. Dr. Thorsten Daubenfeld (Hochschule Fresenius, Idstein)</i>
11:50 Uhr	Durchstarten mit EXIST – Vom Forscher zum Jungunternehmer Förderung der Existenzgründung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Dipl.-Ing. Dietrich Hoffmann (Leiter Fachbereich Unternehmensgründung; Projektträger Jülich)
12:10 Uhr	Forschung und Innovation aus einer Hand – Erfolgreiche Kooperation am Beispiel des Forschungszentrums INVITE (Bayer Technology Services/TU Dortmund) Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schembecker (TU Dortmund)
12:30 Uhr	IMBISS
14:00 Uhr	DREI PARALLELE SESSIONS (14.00 Uhr - 15:00 Uhr)
15:00 Uhr	KAFFEEPAUSE – MARKT DER MÖGLICHKEITEN
15:45 Uhr	ABSCHLUSSRUNDE (im Plenum) Auftakt mit externem Impuls: Science4Life Idee trifft Erfahrung – erfolgreiche Unternehmensgründung mit Science4Life später Einbeziehung der Ergebnisse (key messages) aus den Parallelsessions <i>Moderator: Prof. Dr. Thorsten Daubenfeld (Hochschule Fresenius, Idstein)</i>
ca. 16:30 Uhr	MARKT DER MÖGLICHKEITEN – ENDE DER VERANSTALTUNG

Session 1	Session 2	Session 3
<p>Mein Weg in die Selbstständigkeit – Gründer(stories) zum Anfassen</p>	<p>Bergführer, Türöffner und Brückenbauer Welche Unterstützung finden (angehende) Gründer?</p>	<p>Erfindungen, Patente und Finanzen – Geistiger und finanzieller Beistand für Gründer</p>
<p>Impuls (20 min; Vortrag + Diskussion)</p> <p>Gründungsvariante „F+E-Dienstleister“: Beschleuniger in der Innovationskette</p> <p>Dr. Jürgen Stebani Vorstand polyMaterials AG</p>	<p>Impuls (20 min; Vortrag + Diskussion)</p> <p>Erfahrung und Know-How durch Austausch mit etablierten Unternehmen</p> <p>Andrea Rotzler Wissensfabrik</p>	<p>Impuls (20 min; Vortrag + Diskussion)</p> <p>Wie schütze ich meine Forschungsergebnisse?</p> <p>Dr. Dietmar Forstmeyer Boeters und Lieck Patentanwälte München</p>
<p>(15 min; Vortrag + Diskussion)</p> <p>Erfolgsfaktoren für Aufbau und Finanzierung eines Spin-Offs am Beispiel der Subitec GmbH</p> <p>Dr. Peter Ripplinger Geschäftsführer Subitec GmbH</p>	<p>(15 min; Vortrag + Diskussion)</p> <p>Gründungen in der Chemie: Ein Standortfaktor</p> <p>Dr. Holger Bengs BCNP Consultants GmbH</p>	<p>(15 min; Vortrag + Diskussion)</p> <p>Ausgründung mit Patent – Chancen und Fallstricke</p> <p>Dr. Kirstin Schilling INNOVECTIS GmbH Frankfurt</p>
<p>(15 min; Vortrag + Diskussion)</p> <p>Dream it, believe it, achieve it</p> <p>Dr. Thorsten Eggert Managing Partner CEO evocatal GmbH</p>	<p>(15 min; Vortrag + Diskussion)</p> <p>Von der Grundlagenforschung zur Anwendung Erkenntnistransfer der DFG</p> <p>Dr. Markus Behnke DFG Programmdirektor, Chemie und Verfahrenstechnik</p>	<p>(15 min; Vortrag + Diskussion)</p> <p>Corporate Venture Capital – Mehr als nur ein Finanzierungsinstrument</p> <p>Dr. Alexander Baum Evonik VC</p>
<p>DISKUSSION</p> <p><i>Moderation:</i> Dr. Alexis Bazzanella DECHEMA</p>	<p>DISKUSSION</p> <p><i>Moderation:</i> Prof. Dr. Thomas Beißwenger Vereinigung für Chemie und Wirtschaft der GDCh</p>	<p>DISKUSSION</p> <p><i>Moderation:</i> Ron Winkler High-Tech Gründerfonds</p>

ANFAHRT



VERANSTALTUNGSORT

Goethe-Universität Frankfurt

Campus Riedberg

Otto-Stern-Zentrum (OSZ)

Ruth-Moufang-Str. 2

60438 Frankfurt am Main

Den Campus Riedberg der Goethe-Universität Frankfurt/M. erreichen Sie ...

... mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Frankfurt Hbf:

mit den U-Bahnen U4 und U5 Richtung Seckbacher Landstr. / Preungesheim bis Willy-Brandt-Platz, dann mit der U8 Richtung Riedberg über Hauptwache (S-Bahn-Anschluss) bis zur Haltestelle Uni-Campus Riedberg (Fahrtdauer ca. 30 min: U4 / U5 verkehrt alle 2-3 min ab Hbf; U8 verkehrt alle 15 min ab Willy-Brandt-Platz)

... mit der **Straßenbahn** 16 Richtung Ginnheim bis Endstation Ginnheim. Dann U9 Richtung Frankfurt Nieder-Eschbach bis zur Haltestelle Uni-Campus Riedberg (Fahrtdauer ca. 35 min: Straßenbahn 16 verkehrt alle 10 min ab Hbf Vorplatz; U9 verkehrt alle 15 min ab Ginnheim)

... mit dem Auto (P+R):

ab P+R-Parkplatz in Bonames/Kalbach weiter mit der U-Bahn Linie U9 in Richtung Ginnheim bis zur Haltestelle Uni-Campus Riedberg (Fahrtdauer ca. 5 min).

